

Testcenter

Auf den folgenden Seiten stellen wir von der Redaktion geprüfte Produkte vor. Bei diesen Tests bewerten wir vor allem Installation und Bedienbarkeit sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Haben Sie andere Erfahrungen gemacht? Dann teilen Sie uns Ihre Kritik oder Ihr Lob zum Produkt mit: www.pctipp.ch/forum.

Notenwert: 1 = schlecht • 2 = ungenügend • 3 = genügend • 4 = gut • 5 = sehr gut • 6 = ausgezeichnet

NOTE
4

Faszinierende
Bilder dank
neuer OLED-
Technologie



OLED-FERNSEHER

Schmuckes Kleinod

Von David Lee. Er ist kleiner als ein moderner PC-Monitor und mit rund 1000 Franken so teuer wie ein grosser Fernseher: der 15 Zoll grosse Oled TV 15EL9500 von LG. Dafür bietet er mit seiner OLED-Technik (Organic Light Emitting Diode) auch etwas Einzigartiges: Diese ermöglicht den Bau besonders dünner und kontrastreicher Bildschirme.

Die OLED-Technik ist nicht zu verwechseln mit der verbreiteten LED-Hintergrundbeleuchtung. Es handelt sich um ein Verfahren, das sonst nur bei sehr kleinen Displays von gewissen Smartphones und Digicams eingesetzt wird. Der Test bestätigt: Kontrast und Leuchtkraft der Farben sind bei OLED tatsächlich hervorragend, selbst aus einem seitlichen Blickwinkel. Der TV zeigt bei Blu-ray-Filmen ein fantastisches, gestochen scharfes Bild – auch bei schnellen Bewegungen. Die Auflösung erreicht nur HD ready (1366 x 768 Pixel), bei so einem kleinen Bildschirm ist Full HD aber gar nicht nötig.

Sehr erfreulich: Die Bildqualität des Geräts stimmt ebenfalls beim gewöhnlichen Fernsehen via DVB-T oder Analogkabel.

Der Ton der mickrigen Lautsprecher (2 x 2 Watt) kann in keiner Weise mit dem Bild mithalten. Zwar wird man sich aufgrund der geringen Bildschirmgröße nicht allzu weit vom Gerät entfernen, sodass die Lautstärke ausreicht, aber auch bei niedrigem Volumen ist der Ton höchstens mässig. Die Lautsprecher sind zudem nicht vorne, sondern in der Innenseite des Ständers angebracht. Das ist nicht optimal. Dafür zeigt die Frontseite nichts ausser das schöne Bild; das Design des Geräts ist eine wahre Freude.

Die Anschlüsse des TVs sind überschaubar: ein Mini-HDMI-Eingang, ein USB-Port und eine Antennenbuchse. Das passende HDMI-Kabel (1,5 Meter) liefert der Hersteller mit. Vermissen werden Anschlüsse für einen gewöhnlichen Desktop-PC sowie Audioausgänge. Bei DVD oder Blu-ray kann man

trotzdem externe Lautsprecher verwenden, indem man den Sound direkt aus dem Abspielgerät holt. Wenn man hingegen das Antennensignal nutzt, ist das nicht möglich.

Praktisch: Über den integrierten USB-Anschluss kann der Fernseher DivX-(HD)-Videos, JPEG-Fotos und MP3-Dateien wiedergeben.

Fazit: Der LG Oled TV 15EL9500 fasziniert mit seinem Design und guter Bildqualität, ist aber selbst mit Discounterrabatt noch teuer.

LG Oled TV 15EL9500

⊕ Bildqualität, Design, HDMI-Kabel inbegriffen

⊖ Preis, Soundqualität, nur wenig Anschlüsse

Details: 15 Zoll (38 cm), 1366 x 768 Pixel, 100 Hz, TV-Tuner für DVB-C/T und Analogkabel, HDMI, USB

Strassenpreis: Fr. 999.-

Hersteller: www.lg.com

Gesehen bei: www.digitec.ch



NOTE
4

Flinker
Funker mit
schicker
Schale

ROUTER (WLAN-N)

Funkprofi

Von Ignaz Kasper. Der schicke Asus RT-N56U unterstützt das schnelle WLAN-N (300 Mbit/s) und funkt auf zwei Frequenzbändern.

Kleinere Abzüge gibts für das deutsche Konfigurationsmenü, es ist zu technisch. Das Gerät bietet drei Netzwerkmodi (Router, Access Point und IP-Sharing), die für Ungeübte trotz Erklärung nur schwer nachzuvollziehen sind.

Gut: Der Funkmodus lässt sich im Menü per Zeituhr ein- und ausschalten. Zudem unterstützt Asus Priorisierungen für Spiele, Videotelefonie oder Videostreaming.

Ein kleiner, aber gefährlicher Flüchtigkeitsfehler: Anwender müssen die WLAN-Verschlüsselung selbst aktivieren, da es der Hersteller versäumt hat, dies zu tun.

Eine Besonderheit: Der Asus-Router unterstützt Dualband; er nutzt zur Datenübertragung simultan das 2,4-GHz- und 5-GHz-Band. Der Clou: Stören Funkgeräte wie Mikrowelle oder DECT-Telefon die Übertragung im 2,4-GHz-Band, weicht der Router auf 5 GHz aus.

Top sind die Tempowerte: Der PCTipp hat einen maximalen Datendurchsatz von 104 Mbit/s gemessen. Liegt ein Stockwerk zwischen Sender und Gegenstelle, bleiben immer noch flotte 89 Mbit/s übrig.

Fazit: Der Asus RT-N56U empfiehlt sich für versierte Benutzer. Bessert Asus die Kinderkrankheiten aus, ist das Gerät ein Top-Produkt.

Asus RT-N56U

⊕ Tempo, Design, Ausstattung

⊖ Konfigurationsmenü, Verschlüsselung nicht aktiviert

Details: Dualband (simultan 2,4 und 5 GHz), 802.11b/g/n (300 Mbit/s), 1 x WAN, 4 x Gbit-LAN, 2 x USB 2.0, ab Windows XP, Mac OS X

Strassenpreis: Fr. 193.30

Hersteller: www.asus.ch

Gesehen bei: www.pchc.ch

E-BOOK-READER

Oje, Oyo

Von Sascha Zäch. «Lesen neu erleben» verspricht Medions Oyo. Das handliche Lesegerät für E-Books (150 x 118 x 10 mm) ist mit 6-Zoll-Touchscreen und WLAN ausgestattet. Zudem bietet es Zugang zu einem Shop mit Hunderttausenden von deutschen Büchern.

Nach dem Öffnen der schicken Verpackung kann man sofort loslegen. Die ersten Schritte sind im Beipackzettel erklärt, aber auch ohne Anleitung kein Problem: Gerät einschalten, Benutzerkonto anlegen, Bücher kaufen. Für Letzteres muss man seine Kreditkartendaten hinterlegen. Darüber hinaus braucht es einen WLAN-Zugang, um direkt via Internet die E-Books zu kaufen. Sie lassen sich aber auch per USB vom PC auf den Oyo übertragen.

Das Kaufen und Herunterladen der Bücher funktionierte im Test einwandfrei. Die Titelauswahl ist riesig und umfasst Klassiker, Sachbücher sowie aktuelle Bestseller.

Wer sich einen Überblick verschaffen will, besucht www.buch.ch oder www.bol.ch. Alle E-Books aus diesen Shops kann man problemlos auf dem Oyo lesen.

Die Anzeige auf dem Display ist dank der E-Ink-Technologie scharf, jedoch nur in Schwarz-Weiss. Der Kontrast dürfte besser sein; das Lesen bereitet aber bei gutem Licht keine Mühe. Bei starkem Lichteinfall spiegelt der Monitor nur wenig.

So weit, so gut: Doch der Oyo hat auch ein grosses Oje! Die Bedienung. Ob Umblättern oder Menüwahl, der Touchscreen reagiert sehr, sehr träge. Teilweise froh das Gerät sogar ein. So macht Lesen keinen Spass.

Fazit: Touchscreen, WLAN und Zugriff auf viele Bücher machen noch kein neues Leseerlebnis. Dazu ist Medions Oyo einfach viel zu träge.



NOTE 3

Bietet Zugriff auf viele deutschsprachige E-Books

Medion Oyo

➕ Touchscreen, Akkulaufzeit, WLAN, viele deutsche E-Books

➖ Träge Bedienung, stürzt teilweise ab, schwacher Kontrast

Details: 6"-Touchscreen, E-Ink-Technologie, 16 Graustufen, 2 GB Speicher, WLAN, USB, 240 g, TXT, ePub, PDF

Strassenpreis: Fr. 189.-

Hersteller: www.medion.ch

Gesehen bei: www.digitec.ch

FOTO-SOFTWARE

Zügiger Bildverwalter

Von Klaus Zellweger. ACDSee Pro 3.0 ist eine reinrassige Bildverwaltung, die wenige, aber wichtige Korrekturfunktionen mitbringt.

Die Fotoverwaltung arbeitet sehr schnell. Das macht sich besonders angenehm bemerkbar, wenn von einigen Hundert RAW-Dateien eine Vorschau erstellt werden muss.

Zu den wichtigsten Korrekturfunktionen zählen die ausgezeichnete Rauschminderung sowie die Möglichkeit, stürzende Linien und Objektivverzerrungen zu beheben.

Die meisten Änderungen werden nur virtuell aufgetragen, sodass sie sich jederzeit zurücknehmen lassen. Sollte das nicht möglich sein, wird das Foto automatisch in einer neuen Datei gesichert – lobenswert.

Das zügige Tempo, die Stabilität und die übersichtliche Oberfläche der Software machen die Arbeit zum Vergnügen. Trotz des Lobes: Einige Funktionen fehlen. Dazu gehört etwa die Korrektur von chromatischen Aberrationen (Abbildungsfehler der optischen Linsen).

Wenn ein Foto doch einmal in einer anderen Software bearbeitet werden muss, ist der Weg dorthin zu umständlich. Zudem wird der positive Gesamteindruck ein wenig getrübt, weil wichtige Funktionen wie die 100-Prozent-Darstellung oder die Verschiebeband nur über umständliche Kürzel zu erreichen sind, bei denen man die Maus loslassen muss.

Fazit: ACDSee Pro 3.0 ist eine hervorragende Fotoverwaltung für anspruchsvolle Fotografen und überzeugt mit einer schnellen sowie angenehmen Bedienung. Wer das Maximum aus seinen Aufnahmen herausholen möchte, ohne gleich zum Retuschepinsel zu greifen, liegt hier genau richtig.



NOTE 5

Verwaltet den Fotobestand professionell und flink

ACDSee Pro 3.0

➕ Oberfläche, Geschwindigkeit, Entrauschen

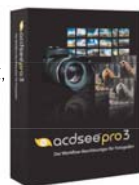
➖ Zum Teil umständliche Tastenkürzel

Details: Software für Fotoverwaltung, ab Windows XP

Preis: ca. Fr. 128.80

Hersteller: <http://de.acdsee.com>

Gesehen bei: www.powerch.ch



NETZWERKSPEICHER (NAS)

Speicherbox

Von Daniel Bader. Der NSA221-2T von ZyXEL hat ein edles schwarzes Gehäuse. Zwei Harddisks (2 x 1 TB) sind bereits im Chassis eingebaut.

Konfiguriert wird das Gerät wie üblich per Webbrowser. Über diesen lassen sich zum Beispiel Ordner via Klick freigeben. Zudem können typische Einstellungen für den Betrieb als UPnP-Mediaserver oder iTunes-Musikserver aktiviert werden. Alle Einstellungen sind in deutscher Sprache und assistentengeführt.

Mittels Download-Manager lassen sich Dateien über Tauschnetzwerke wie BitTorrent oder von einer Webseite bzw. von einem FTP-Server herunterladen. Das Gegenstück, der Upload-Manager, ermöglicht das Hochladen von Fotos oder Videos auf soziale Netzwerke wie Flickr und YouTube.

An Bord des Geräts sind auch ein Knopf zum Kopieren/Synchronisieren von Daten sowie ein LAN- und drei USB-2.0-Ports. An Letzteren lassen sich etwa ein Drucker oder Festplatten anschliessen, um sie gemeinsam im Netzwerk zu nutzen.

Die Zeit beim Durchsuchen der Harddisks dürfte schneller sein, insbesondere, wenn es um grosse Filmdateien geht. Beim Kopieren von Dateien (im RAID-0-Modus) haben wir einen Wert von 17 MB pro Sekunde gemessen. Das ist Mittelmass.

Fazit: Der ZyXEL NSA221-2T ist eine gute Einstiegslösung. Preis/Leistung des Netzwerkspeichers stimmt. ➔



NOTE 5

Netzwerkspeicher mit guter Benutzerführung

ZyXEL NSA221-2T

➕ Konfigurationsmenü, Preis, 2 TB Speicher eingebaut

➖ Träge Suche, Tempo für Datenübertragung nur Mittelmass

Details: 2 Laufwerkschächte, 2 TB installiert, 1 x Gbit-LAN, 3 x USB 2.0, Copy-/Sync-Knopf, LED-Anzeige

Strassenpreis: Fr. 490.-

Hersteller: www.zyxel.ch

Gesehen bei: www.studerus.ch

NOTE
3

Eignet sich für die Arbeit auf kleinen Flächen

COMPUTERMAUS

Daumen-training

Von Sandra Adlesgruber. Logitech hat die Computermaus im wahrsten Sinne des Wortes aufs Kreuz gelegt. Beim Wireless Trackball M570 ist die Kugel, die sich bei älteren Mäusen unten befand, oben montiert. Streicht der Daumen darüber, bewegt sich der Cursor in die entsprechende Richtung. Das Bewegen der Maus und des Arms fallen weg. Deshalb eignet sich der Trackball auch für kleine, unebene Flächen.

Nicht zu unterschätzen ist die Mehrarbeit, die der Daumen leisten muss. Dieser Finger ist die viele Bewegung nicht gewöhnt. Entsprechend ermüdend sind die ersten Arbeitsstunden mit dem Trackball.

Praktisch: Das Gerät funkt via Unifying-Empfänger. Dieser lässt sich im Batteriefach der Maus verstauen. Über denselben Empfänger kann auch eine passende Logitech-Tastatur funkeln. Um den Vor- und Zurück-Tasten neue Befehle zuzuordnen, muss auf der Logitech-Webseite Software heruntergeladen werden. Der Nutzer weiss aber nicht, dass das entsprechende Programm SetPoint heisst. Das erschwert die Suche. Im Test lief die Software unter Windows XP nicht richtig.

Fazit: Der Logitech Wireless Trackball M570 eignet sich trotz Schwächen für Nutzer, die auf kleiner Fläche arbeiten müssen.

Logitech Wireless Trackball M570

- Ergonomie, guter Halt, Unifying-Empfänger
- ➖ Software zum Tastenprogrammieren funktionierte unter Windows XP nicht

Details: Ab Windows XP, Mac OS X 10.5, Laserabtastung, Scrollrad, zwei programmierbare Tasten

Strassenpreis: Fr. 64.10

Hersteller: www.logitech.ch

Gesehen bei: www.microspot.ch

MULTIFUNKTIONSGERÄT

Rasanter Allrounder

Von Reto Vogt. Okis Multifunktionsgerät MC561dn richtet sich an kleine Firmen und anspruchsvolle Heimarbeiter. Es umfasst Druck-, Scan-, Kopier- und Faxeinheit. Das Besondere: Es druckt mit LED- statt Lasertechnik. Erstere ermöglicht den Bau sehr kompakter Geräte.

Die Installation verlief im Test problemlos und schnell. Das Gerät lässt sich entweder direkt an einen PC anschliessen oder per Ethernet-Kabel ins Netzwerk einbinden. Eine WLAN-Schnittstelle fehlt leider.

Optisch kommt Okis MC561 dn in schlichtem Grau daher. Auch dem kleinen Display fehlt die Farbe; es hat nur eine monochrome Anzeige und keine Touch-Funktion.

Wer den Fokus auf die Druckleistung legt, kommt nicht zu kurz: Nach einer sehr schnellen Aufwärmphase von 50 Sekunden ist der Drucker betriebsbereit. Die erste A4-Seite liegt nach 11 (schwarz-weiss) bzw. 13 (farbig) Sekunden im Ausgabeschacht. Für zehn A4-Seiten benötigt das Oki MC561dn temporeiche 28 bzw. 31 Sekunden.

Punkto Qualität überzeugt das Multifunktionsgerät vor allem beim

Schwarz-Weiss-Druck, bei dem selbst bei 50-facher Vergrösserung keine störenden Satellitenpixel zu sehen sind. Bei farbigem Text ist die Qualität leicht schlechter, aber immer noch gut. Farbige Grafiken wie Diagramme stellt das Gerät hingegen schön dar: Zwischen den einzelnen Diagrammbalken druckt es die Übergänge nahtlos. Ebenfalls sehr erfreulich: Das Papier wellt nicht, wenn es im Ausgabeschacht liegt.

Wie viele Oki-Geräte verbraucht auch dieses mit über 1000 Watt im Betrieb eine Menge Strom. Beim Stand-by-Modus (1,1 Watt) und Bereitschaftsmodus (22,7 Watt) hat sich Oki gegenüber früheren Tests klar gesteigert. Das sind gute Werte. Die Seitenpreise liegen mit 1,9 Rappen (schwarz-weiss) und 3,5 Rappen (farbig) auf gutem Niveau.

Fazit: Okis MC561dn überzeugt mit sehr guter Leistung: Qualität, Tempo und Seitenpreis stimmen.

NOTE
5

Kompaktes Multifunktionsgerät, das sehr schnell druckt

Oki MC561dn

- 3 Jahre Vor-Ort-Garantie, Tempo, Qualität, kompakt
- ➖ Kein WLAN, Display, Stromverbrauch beim Druck

Details: LED-Multifunktionsgerät mit Duplex-Druck, ab Windows XP, Mac OS X

Strassenpreis: Fr. 981.35

Hersteller: www.oki.ch

Gesehen bei: www.microspot.ch

BRENNPROGRAMM

Multitalent

Von Janis Berneker. Roxio WinOnCD Creator 2011 beherrscht alles, was man mit optischen Datenträgern und ihren Daten anstellen kann – egal, ob es sich ums Brennen und Bearbeiten von Fotos, Filmen sowie Musik oder Backups handelt.

Der Funktionsumfang wirkt sich auf den Speicherplatzbedarf aus. Ganze 3 GB werden für die Installation benötigt, wobei auch danach noch weit über 1 GB belegt sind. Schade: Die Software kann nur als Ganzes installiert werden. Einzelne Funktionen wie die Videobearbeitung lassen sich nicht abwählen.

Punkto Bedienung überzeugt die Multimedia-Suite. Das Hauptprogramm zeigt die wichtigsten Funktionen auf einen Blick und ist intuitiv. Für fortgeschrittene Nutzer gibt es Einzelprogramme, die jeweils auf eine Aufgabe spezialisiert sind.

Das Brennen von Daten-CDs und -DVDs klappte im Test reibungslos – auch Blu-ray-Disks werden unterstützt. Besonders positiv sind die zahlreichen Videofunktionen, mit denen zum Beispiel aus



Bietet alles, was es zum Brennen von Daten braucht

NOTE
5

gespeicherten Filmen DVDs erstellt werden können. Umgekehrt lassen sich auch DVD-Filme auf die Fest-

platte kopieren und für diverse portable Player aufbereiten. Gleiches gilt für Musik-CDs. Zudem bearbeitet die Software Fotos und erstellt Diashows. Im Test liefen alle Funktionen problemlos.

Ganz neu ist die Unterstützung von 3D-Videos und 3D-Bildern, die aus zwei Aufnahmen zusammengesetzt werden können.

Fazit: Roxio WinOnCD Creator 2011 bietet einen riesigen Funktionsumfang und lässt kaum Wünsche offen. Das frisst aber entsprechend Speicherplatz auf der Festplatte.

WinOnCD Creator 2011 (Roxio)

- Funktionsumfang, Preis, Bedienung
- ➖ Grosser Speicherplatzbedarf

Details: Multimedia-Suite für Windows XP/Vista/7

Strassenpreis: Fr. 49.-

Hersteller: www.roxio.com

Gesehen bei: www.digitec.ch

SUBNOTEBOOK

Schlanker Flachmann

Von Janis Berneker. Bereits beim Auspacken macht das EasyNote Butterfly S GN-100CH von Packard Bell dank des metallenen Deckels einen wertigen Eindruck. Zudem ist das Gehäuse des 13,3-Zoll-Subnotebooks sehr flach. Die Dicke beträgt im Schnitt 2,5 cm. Dafür muss auf ein DVD-Laufwerk verzichtet werden, was im Zeitalter von USB-Sticks aber zu verkraften ist.

Auch technisch überzeugt das Subnotebook, wobei besonders das integrierte SSD-Laufwerk hervorsteicht. Dieses hat eine hohe Geschwindigkeit, was sich etwa beim Windows-Start (nur 25 Sekunden) bemerkbar macht. Es bietet jedoch nur ca. 136 GB nutzbaren Speicher. Das ist eher knapp. Als Prozessor kommt ein Core i3-330UM von Intel zum Einsatz. Dieser erreicht im Cinebench-Leistungstest zwar nur die Punktzahl 1.01, das reicht für ein Subnotebook aber aus. Zudem verbraucht der Prozessor nur wenig Strom. Der Akku hielt im Test beim normalen Surfen 6,5 Stunden durch. Um die vom Hersteller angegebenen 8 Stunden zu erreichen, mussten die WLAN-Funktion ab-



Kommt mit einer schnellen und robusten SSD-Festplatte



geschaltet und alle Programme geschlossen werden.

Die Tastatur hat einen angenehmen Druckpunkt und lässt zwischen den einzelnen Tasten etwas Platz – das reduziert Tippfehler. Das Touchpad ist beleuchtet, was allerdings in der Praxis weniger Sinn macht als eine Tastaturbeleuchtung. Die Touchpad-Tasten sind ausserdem gewöhnungsbedürftig.

Erfreulich ist der Software-Umfang. So sind ausser Windows 7

Home Premium (64 Bit) auch eine Vollversion von Adobe Photoshop Elements und eine einfache Backup-Lösung mit an Bord.

Der Preis ist mit 1499 Franken hoch, was vor allem am teuren SSD-Laufwerk liegen dürfte. Dafür werden 3 Jahre Garantie geboten.

Fazit: Das EasyNote Butterfly S GN-100CH von Packard Bell ist chic und bringt eine anständige Leistung. Das Gerät kostet aber etwas viel.

Packard Bell EasyNote Butterfly S GN-100CH

➤ Verarbeitung, SSD-Festplatte, Software, Akkulaufzeit

➖ Teuer, kein DVD-Laufwerk
Details: 13,3"-LCD, Intel Core i3-330UM, 4 GB RAM, 160 GB SSD, Gbit-LAN, 802.11b/g/n, Windows 7 Home Premium (64 Bit)

Strassenpreis: Fr. 1499.-
Hersteller: www.packardbell.ch
Gesehen bei: www.brack.ch

KONSOLENZUBEHÖR

Hüpf, hüpf

Von Reto Vogt. Für Besitzer der Spielkonsole Xbox 360 bietet das Kinect-Bundle die Möglichkeit, Spiele mit Händen und Füssen zu steuern – ganz ohne Controller.

Die Installation ist einfach: Sensor vor dem Fernseher platzieren, mit der Xbox 360 verbinden – schon ist der Bewegungssensor eingerichtet. Besitzer von älteren Xbox-360-Konsolen müssen Kinect zusätzlich noch mit Strom versorgen.

Der Bewegungssensor erkennt maximal zwei Spieler vor dem Fernseher. Solange die Distanz zwischen den Personen nicht mehr als einen Meter beträgt, werden sämtliche Arm-, Bein- und Körperbewegungen einwandfrei ins Spiel übernommen und dort umgesetzt.

Die Auswahl an Kinect-Games ist derzeit mit knapp 20 Titeln noch sehr beschränkt. Die Spiele kommen hauptsächlich aus den Bereichen Freizeit und Fitness, machen aber grossen Spass. Allen voran sorgen die zwei Titel Kinect Sports und Kinect Adventures für viel Unterhaltung mit dem Bewegungssensor.



Spassfaktor garantiert: Games mit Händen und Füssen zocken

Fazit: Wer Games mit Xbox Kinect spielt, kommt in Bewegung. Vor dem Fernseher rumzuhüpfen, sorgt garantiert bei der ganzen Familie für reichlich Spielspass.

Xbox Kinect

- Installation, Spassfaktor
- ➖ Wenig Spiele

Details: Bewegungssteuerung für Xbox 360, für zwei Spieler
Strassenpreis: Fr. 174.-
Hersteller: www.xbox.com
Gesehen bei: www.digitec.ch

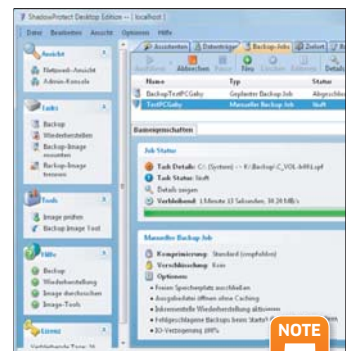
SYSTEMSICHERUNG

Absicherung fürs System

Von Gaby Salvisberg. ShadowProtect Desktop Edition V.4 aus dem Hause StorageCraft erstellt in frei wählbaren Abständen – zum Beispiel täglich oder wöchentlich – ein Abbild (Image) des ganzen Systems. Als Sicherungsziele eignen sich zusätzliche interne oder externe Festplatten sowie Netzlaufwerke.

Das Programm braucht wenig Arbeitsspeicher. Sowohl das Erstellen von Images als auch das Zurückspielen klappte im Test mithilfe des Assistenten bestens. Die Pflichtaufgaben sind dank der übersichtlichen Oberfläche im Nu erledigt. Die Kür klappt auch, braucht aber Erfahrung – sei es beim Überführen eines Images in eine virtuelle Maschine oder auf eine andere Hardware, sei es beim Splitten/Zusammenführen von Images. Zudem sind gute Englischkenntnisse für den Besuch der Hilfe-Seiten unabdingbar.

Fazit: StorageCraft ShadowProtect Desktop Edition V.4 ist eine ernste Konkurrenz zu Software wie Acronis TrueImage und Norton Ghost. ●



Macht regelmässig ein Backup des Systems



ShadowProtect Desktop Edition V.4 (StorageCraft)

- Performance, Wiederherstellung auf neue Hardware
- ➖ Hilfe nicht in Deutsch

Details: System- und Datensicherung für Windows XP, Vista und 7 (32 Bit/64 Bit)

Preis: Fr. 105.45
Hersteller: www.storagecraft.ch

